
Original, mit Siegel - AH 126, 255-256 - Blatt 256^r leer

168

[1609]

A

"GRÜNT DESS USSEREN AMPTS [ZUG] WEGEN DESS [AUS DEM ÄUSSEREN AMT STAMMENDEN] AMAN[S VON STADT UND AMT ZUG - Z.Z. WAR DIES ULRICH TRINKLER, VON MENZINGEN] BYSITZ [IM STADTZUGERISCHEN RAT - LIBELLHANDEL!]"¹

"1.° Uss dess Amans Eyd den er schwören muss. welcher üch wol bewüst. &c. diewyl in dz Burgtrecht schweren müesse, möge er alls ein Burger allen sachen bysitzen. unnd als ein Burger geacht syn. Dazu reden ...". "Redt dar Zu"²

"2.° Uss dem 6. Artickhel dess Libels [von 1604]³, so da Zugibt, dz es [bezüglich der 'Besatzung ... der ammannschafft'] by der Ordnung so die Parthygen [d.h. die Stadt Zug und das Äussere Amt] Vor 22 Jaren [also 1582] mitt einanderen ufgnommen &c. verpliben sölle." "drifft dz nüt an"

"3.° Uss dem 14.ten Artickhel dess libels⁴, diewyl Uss solchem Ussschluss des Amans bysitzes, sy umb vil Überfortheilt würdend. welches gemelltem Artickhel [der jede Übervorteilung ausschloss] Zuwider." "hört aber Redt dazu"

"4.° Uss dem 15[.] Artickel⁵. Diewyl durch solchen abschlegigen bysitz dess Amans Jr Fryheit gerechtigkeit &c. altte brüch und gwonheit &c. geschwecheret wurde." "Ob er gudt Redt dar Zu"

"Lestlichen beklagend sy sich Jetz unnd hievor übel übernommen unnd Verfortheilt syn, Uss Mangel das sy die Fryheitten nit gwüst; diewyl selbigen hinder den Burgeren [der Stadt Zug] gelegen. Unnd citierend ettliche, fryheitten von [röm.] Konigen &c. welche alle uf Aman. Rath. Burger [der Stadt Zug] unnd dz [Äussere] Ampt luthend. Namblichen." "Man wirdts wol finden"

Von König [des Römischen Reichs] Wenzes Lauico [=Wenzel]. uss Prag uf St. Johannis Baptistae [=24. Juni] A.° 1400⁶

Jtem Von Keiser **Sig[is]mund** [am 31. Oktober 1433] geben Zu Basell.⁷

Jtem ein Anderen von Keyser Sig[is]mund uss Basell An St: Thomas tag [=21. Dezember] A° 1433.⁸

Jtem Von **Maximiliano [I.]** König Römischen. Uss Anttwerbe [=Antwerpen] den 25. ... [September] A^o 1488.⁹

Uss disen Allen klarlich Zusehen dz sy Ubernommen von wegen der dagsatzungen [- Wahl der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug -]. Wie auch der fräflern so uf den Jar Marckten [in Zug] geschechen." "Wirdt sich alles mit brieffen erscheinen". "Da aber die Fryheitten nur allein Zwen [Jahrmärkte] Vermelden alls [an] Pfingsten und St. Gallen [=16. Oktober]¹⁰ wellend aber wider dz Libell [von 1604, wonach die Marktgerichtsbarkeit der Stadt Zug zustand]¹¹ nit seyn, allein Zuerkhennen Zugeben dz sy sich gern der Billigkheit ersättigen lassen wellend. Mitt gwonlichem protestieren."

"Wier begerendt auch nüt weder dz unsser ist ob Gott wil dz billich ist die wil mier keines Frönden gutz begerendt".

"Zum bschluss von wegen dess Umkostens Züchend sy den Artickhel dess Ursatzes [=Busse] Jm Libello¹² an Zu Jrem behelf."

"Sindt wir Zefriden wer den brochen sol Zallen[?]"¹³

"Wellend ouch niemandem alls den Catholischen [Orten] das Recht Usszesprechen Uebergeben noch verthruwen."

"Sölches Stadt nit allein die wahl[?] Zu Jnen[?]"¹⁴.

1) s. SSRQ Zug I 401 Nr. 618 sowie Zurlaubiana AH 126/161 Anm. 3

2) Diese und alle nachfolgenden Glossen stammen vom Vertreter der Stadt Zug, die mit diesen Begründungen nicht einverstanden war.

3) s. SSRQ Zug I 384 Nr. 612 spez. 390 Art. 6

4) s. ebenda 395 Art. 14

5) s. ebenda 396 Art. 15

6) s. U Zug I 146 Nr. 326

7) s. ebenda 411 Nr. 783

8) s. ebenda Nr. 784

9) s. ebenda 750 Nr. 1479

10) s. ebenda Pt. 1

11) s. SSRQ Zug I 384 Nr. 612 spez. 394 Art. 11

12) s. ebenda 397 Art. 18

13)

14)